

**No. 23542**

---

**FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY  
and  
PAKISTAN**

**Agreement concerning financial co-operation (with annex).  
Signed at Islamabad on 29 May 1984**

*Authentic texts: German and English.*

*Registered by the Federal Republic of Germany on 17 September 1985.*

---

**RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE  
et  
PAKISTAN**

**Accord de coopération financière (avec annexe). Signé à  
Islamabad le 29 mai 1984**

*Textes authentiques : allemand et anglais.*

*Enregistré par la République fédérale d'Allemagne le 17 septembre 1985.*

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER ISLAMISCHEN REPUBLIK PAKISTAN ÜBER FINANZIELLE ZUSAMMENARBEIT

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Islamischen Republik Pakistan,  
im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Islamischen Republik Pakistan,  
in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,  
im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,  
in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Islamischen Republik Pakistan beizutragen,  
unter Bezugnahme auf das Verhandlungsprotokoll vom 29. Mai 1984 über die Regierungsverhandlungen in Islamabad vom 25. bis 29. Mai 1984,  
sind wie folgt übereingekommen:

*Artikel 1.* 1. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Islamischen Republik Pakistan oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, Darlehen und Finanzierungsbeiträge bis zu insgesamt 120 Millionen DM (in Worten: einhundertzwanzig Millionen Deutsche Mark) zu erhalten, und zwar 100 Millionen DM (in Worten: einhundert Millionen Deutsche Mark) als Darlehen und 20 Millionen DM (in Worten: zwanzig Millionen Deutsche Mark) als Finanzierungsbeiträge.

2. Die Darlehen werden nach Maßgabe der Absätze 3 bis 6, die Finanzierungsbeiträge nach Maßgabe des Absatzes 7 verwendet.

3. Ein Darlehen bis zu 10 Millionen DM (in Worten: zehn Millionen Deutsche Mark) wird zur Finanzierung der Devisenkosten für den Bezug von Waren und Leistungen zur Deckung des laufenden notwendigen zivilen Bedarfs und der im Zusammenhang mit der finanzierten Wareneinfuhr anfallenden Devisen- und Inlandskosten für Transport, Versicherung und Montage verwendet. Es muß sich hierbei um Lieferungen und Leistungen gemäß der diesem Abkommen als Anlage beigefügten Liste handeln, für die Lieferverträge oder Leistungsverträge nach dem 31. Dezember 1983 abgeschlossen worden sind.

4. Ein Darlehen bis zu 30 Millionen DM (in Worten: dreißig Millionen Deutsche Mark) wird zur Finanzierung der Devisenkosten für das Vorhaben „220 kV-Übertragungsleitung Dadu-Khuzdar“ verwendet, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.

5. Ein Darlehen bis zu 50 Millionen DM (in Worten: fünfzig Millionen Deutsche Mark) wird zur Finanzierung der Devisenkosten für das Vorhaben „Telekom-

munikation V – Einführung der digitalen Vermittlungstechnik“ verwendet, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.

6. Ein Darlehen bis zu 10 Millionen DM (in Worten: zehn Millionen Deutsche Mark) wird zur Finanzierung der Devisenkosten für vier dieselektrische Lokomotiven verwendet, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.

7. Finanzierungsbeiträge bis zu 20 Millionen DM (in Worten: zwanzig Millionen Deutsche Mark) werden für noch auszuwählende flüchtlingsrelevante Vorhaben verwendet, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.

8. Die in den Absätzen 4 bis 6 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Islamischen Republik Pakistan durch andere Vorhaben ersetzt werden.

*Artikel 2.* 1. Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Darlehen und Finanzierungsbeiträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger der Darlehen und Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

2. Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, wird gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

*Artikel 3.* Die Regierung der islamischen Republik Pakistan stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Islamischen Republik Pakistan erhoben werden.

*Artikel 4.* Die Regierung der Islamischen Republik Pakistan überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung und aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

*Artikel 5.* Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung und aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

*Artikel 6.* Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Islamischen Republik Pakistan innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

*Artikel 7.* Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

GESCHEHEN zu Islamabad am 29. Mai 1984 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland:

KLAUS TERFLOTH

WILLI EHMANN

Für die Regierung der Islamischen Republik Pakistan:

NAIK

**ANLAGE ZUM ABKOMMEN VOM 29. MAI 1984 ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER ISLAMISCHEN REPUBLIK PAKISTAN ÜBER FINANZIELLE ZUSAMMENARBEIT**

1. Liste der Waren und Leistungen, die gemäß Artikel 1 Ziffer 3 des Regierungsabkommens vom 29. Mai 1984 aus dem Darlehen finanziert werden können:

- a) Industrielle Roh- und Hilfsstoffe sowie Halbfabrikate,
- b) Industrielle Ausrüstungen sowie landwirtschaftliche Maschinen und Geräte,
- c) Ersatz- und Zubehörteile aller Art,
- d) Erzeugnisse der chemischen Industrie, insbesondere Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Arzneimittel und Farbstoffe.

2. Einfuhrgüter, die in dieser Liste nicht enthalten sind, können nur finanziert werden, wenn die vorherige Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland dafür vorliegt.

3. Die Einfuhr von Luxusgütern und von Verbrauchsgütern für den privaten Bedarf sowie von Gütern und Anlagen, die militärischen Zwecken dienen, ist von der Finanzierung aus dem Darlehen ausgeschlossen.

AGREEMENT<sup>1</sup> BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE ISLAMIC  
REPUBLIC OF PAKISTAN AND THE GOVERNMENT OF THE  
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY CONCERNING FINAN-  
CIAL CO-OPERATION

---

The Government of the Islamic Republic of Pakistan and the Government of the Federal Republic of Germany,

In the spirit of the friendly relations existing between the Islamic Republic of Pakistan and the Federal Republic of Germany,

Desiring to strengthen and intensify those friendly relations through financial co-operation in a spirit of partnership,

Aware that the maintenance of those relations constitutes the basis of this Agreement,

Intending to contribute to social and economic development in the Islamic Republic of Pakistan,

With reference to the minutes of 29 May 1984 of the intergovernmental negotiations held in Islamabad from 28 to 29 May 1984,

Have agreed as follows:

*Article 1.* (1) The Government of the Federal Republic of Germany shall enable the Government of the Islamic Republic of Pakistan or other recipients to be determined jointly by the two Governments to obtain from the Kreditanstalt für Wiederaufbau (Development Loan Corporation), Frankfurt Main, loans and financial contributions of up to a total of DM 120 million (one hundred twenty million Deutsche Mark); of this amount DM 100 million (one hundred million Deutsche Mark) shall be provided as loans and DM 20 million (twenty million Deutsche Mark) as financial contributions.

(2) The loans shall be used in accordance with paragraphs 3 to 6 below; the financial contributions shall be used in accordance with paragraph 7 below.

(3) A loan of up to DM 10 million (ten million Deutsche Mark) shall be used to meet foreign exchange costs resulting from the purchase of goods and services to cover current civilian requirements, and to meet foreign exchange and local currency costs of transport, insurance and assembly arising in connection with the importation of goods financed under this Agreement. The supplies and services must be such as are covered by the list annexed to this Agreement and for which supply or service contracts were concluded after 31 December 1983.

(4) A loan of up to DM 30 million (thirty million Deutsche Mark) shall be used to meet foreign exchange costs for the project "220 kV transmission line Dadu-Khuzdar" if, after examination, the project has been found eligible for promotion.

(5) A loan of up to DM 50 million (fifty million Deutsche Mark) shall be used to meet foreign exchange costs for the project "Telecommunication V — introduction of digital switching system", if, after examination, the project has been found eligible for promotion.

---

<sup>1</sup> Came into force on 29 May 1984 by signature, in accordance with article 7.

(6) A loan of up to DM 10 million (ten million Deutsche Mark) shall be used to meet foreign exchange costs for the supply of four diesel locomotives, if, after examination, this has been found eligible for promotion.

(7) Financial contributions of up to DM 20 million (twenty million Deutsche Mark) shall be used for refugee-related projects still to be determined, if, after examination, this has been found eligible for promotion.

(8) The projects referred to in paragraphs 4 to 6 above may be replaced by other projects if the Government of the Islamic Republic of Pakistan and the Government of the Federal Republic of Germany so agree.

*Article 2.* (1) The utilization of the loans and financial contributions referred to in Article 1 of this Agreement, the terms and conditions on which they are made available and the procedure for awarding contracts shall be governed by the provisions of the agreements to be concluded between the recipient of the loans and financial contributions and the Kreditanstalt für Wiederaufbau, which shall be subject to the laws and regulations applicable in the Federal Republic of Germany.

(2) The Government of the Islamic Republic of Pakistan, insofar as it is not itself the borrower, shall guarantee to the Kreditanstalt für Wiederaufbau all payments in Deutsche Mark to be made in fulfilment of the borrower's liabilities under the agreements to be concluded pursuant to paragraph 1 above.

*Article 3.* The Government of the Islamic Republic of Pakistan shall exempt the Kreditanstalt für Wiederaufbau from all taxes and other public charges levied in the Islamic Republic of Pakistan in connection with the conclusion and implementation of the agreements referred to in Article 2 of the present Agreement.

*Article 4.* The Government of the Islamic Republic of Pakistan shall allow passengers and suppliers free choice of transport enterprises for such transportation by sea, land or air of persons and goods as results from the granting of the loans and the financial contributions, abstain from taking any measures that might exclude or impair the participation on equal terms of transport enterprises having their place of business in the German area of application of this Agreement, and grant any necessary permits for a participation of such enterprises.

*Article 5.* With regard to supplies and services resulting from the granting of the loans and the financial contributions, the Government of the Federal Republic of Germany attaches particular importance to preferential use being made of the economic potential of Land Berlin.

*Article 6.* With the exception of those provisions of Article 4 which refer to air transport, this Agreement shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany does not make a contrary declaration to the Government of the Islamic Republic of Pakistan within three months of the date of entry into force of the Agreement.

*Article 7.* This Agreement shall enter into force on the date of signature thereof.

DONE at Islamabad on 29 May 1984, in duplicate in the English and German languages, both texts being equally authentic.

[Signed — Signé]<sup>1</sup>

[Signed — Signé]<sup>3</sup>

[Signed — Signé]<sup>2</sup>

For the Government  
of the Federal Republic of Germany

For the Government  
of the Islamic Republic of Pakistan

ANNEX TO THE AGREEMENT OF MAY 29, 1984, BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE ISLAMIC REPUBLIC OF PAKISTAN AND THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY CONCERNING FINANCIAL CO-OPERATION

1. List of goods and services eligible for financing from the loan under Article I (3) of the Agreement of 29 May 1984:

- Industrial raw and auxiliary materials as well as semi-manufactures;
- Industrial equipment as well as agricultural machinery and implements;
- Spare parts and accessories of all kinds;
- Chemical products, in particular fertilisers, plant protection agents, pesticides, medicaments and dyestuffs.

2. Imports not included in the above list may only be financed with the prior approval of the Government of the Federal Republic of Germany.

3. The importation of luxury and consumer goods for personal needs as well as any goods and facilities serving military purposes may not be financed from the loan.

---

<sup>1</sup> Signed by Klaus Terfloth — Signé par Klaus Terfloth.

<sup>2</sup> Signed by Willi Ehmann — Signé par Willi Ehmann.

<sup>3</sup> Signed by Naik — Signé par Naik.

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD<sup>1</sup> DE COOPÉRATION FINANCIÈRE ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE ISLAMIQUE DU PAKISTAN

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République islamique du Pakistan,

Dans l'esprit des relations amicales qui existent entre la République fédérale d'Allemagne et la République islamique du Pakistan,

Désireux de consolider et d'approfondir ces relations amicales par une coopération financière dans un esprit d'association,

Conscients que le maintien de ces relations constitue le fondement du présent Accord,

Entendant contribuer au développement social et économique de la République islamique du Pakistan,

Se référant au procès-verbal du 29 mai 1984 des négociations intergouvernementales qui ont eu lieu à Islamabad du 28 au 29 mai 1984,

Sont convenus de ce qui suit :

*Article premier.* 1) Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne accorde au Gouvernement de la République islamique du Pakistan ou à d'autres bénéficiaires qui seront désignés conjointement par les deux Gouvernements la possibilité d'obtenir auprès de la Kreditanstalt für Wiederaufbau (Institut de crédit pour la reconstruction), à Francfort-sur-le-Main, des prêts et contributions financières à concurrence d'un montant total de DM 120 000 000 (cent vingt millions de deutsche mark), dont DM 100 000 000 (cent millions de deutsche mark) sous forme de prêts et DM 20 000 000 (vingt millions de deutsche mark) en tant que contributions financières.

2) Les prêts seront utilisés conformément aux paragraphes 3 à 6 ci-après, les contributions financières seront utilisées conformément au paragraphe 7 ci-après.

3) Un prêt à concurrence de DM 10 000 000 (dix millions de deutsche mark) servira à financer le coût en devises de l'achat de biens et de services destinés à couvrir les besoins civils courants et le coût en devises et en monnaie locale des opérations de transport, d'assurance et de montage afférentes à l'importation de biens financée dans le cadre du présent Accord. Ces livraisons et services doivent correspondre à ceux qui figurent sur la liste annexée au présent Accord et pour lesquels des contrats de livraison ou de service auront été conclus après le 31 décembre 1983.

4) Un prêt à concurrence de DM 30 000 000 (trente millions de deutsche mark) servira à financer le coût en devises du projet intitulé «Câble de transmission de 220 kV entre Dadu et Khuzdar» si, après examen, ce projet est considéré comme devant être encouragé.

5) Un prêt à concurrence de DM 50 000 000 (cinquante millions de deutsche mark) servira à financer le coût en devises du projet intitulé «Télécommunica-

<sup>1</sup> Entré en vigueur le 29 mai 1984 par la signature, conformément à l'article 7.



tions V — introduction d'un système de commutation numérique» si, après examen, ce projet est considéré comme devant être encouragé.

6) Un prêt à concurrence de DM 10 000 000 (dix millions de deutsche mark) servira à financer le coût en devises de l'achat de quatre locomotives diesel si, après examen, ce projet est considéré comme devant être encouragé.

7) Des contributions financières à concurrence de DM 20 000 000 (vingt millions de deutsche mark) serviront à financer des projets concernant les réfugiés à déterminer si, après examen, ces projets sont considérés comme devant être encouragés.

8) Les projets visés aux paragraphes 4 à 6 ci-dessus pourront être remplacés par d'autres projets si le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République islamique du Pakistan en décident ainsi d'un commun accord.

*Article 2.* 1) L'utilisation des prêts et contributions financières visés à l'article premier du présent Accord et les conditions auxquelles ils sont consentis, ainsi que la procédure à suivre pour la passation des marchés, seront déterminées par les dispositions des contrats qui seront conclus entre les bénéficiaires des prêts et des contributions financières et la Kreditanstalt für Wiederaufbau et qui seront régis par les lois et règlements en vigueur en République fédérale d'Allemagne.

2) Le Gouvernement de la République islamique du Pakistan, dans la mesure où il n'est pas lui-même l'emprunteur, se portera garant vis-à-vis de la Kreditanstalt für Wiederaufbau de tous les paiements en deutsche mark qui devront être effectués en exécution des obligations des emprunteurs, aux termes des contrats qui seront conclus conformément au paragraphe 1 ci-dessus.

*Article 3.* Le Gouvernement de la République islamique du Pakistan exonérera la Kreditanstalt für Wiederaufbau de tous les impôts, taxes et autres droits perçus au Pakistan tant lors de la conclusion que durant l'exécution des contrats visés à l'article 2 du présent Accord.

*Article 4.* Pour le transport par terre, mer ou air de personnes et de biens résultant de l'octroi des prêts et des contributions financières, le Gouvernement de la République islamique du Pakistan laissera aux passagers et aux fournisseurs le libre choix des transporteurs; il ne prendra aucune mesure visant à exclure ou à restreindre la participation à conditions égales, des transporteurs ayant leur siège dans le champ d'application allemand du présent Accord et délivrera, le cas échéant, les autorisations nécessaires à la participation de ces transporteurs.

*Article 5.* Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne attache une importance particulière à ce que, pour les fournitures et les services financés au moyen des prêts ou des contributions financières, préférence soit donnée aux ressources économiques offertes par le *Land Berlin*.

*Article 6.* A l'exception des dispositions de l'article 4 relatives au transport aérien, le présent Accord s'applique également au *Land Berlin*, sauf notification contraire du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République islamique du Pakistan dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Accord.

*Article 7.* Le présent Accord entrera en vigueur à la date de sa signature.

FAIT à Islamabad, le 29 mai 1984, en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et anglaise, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne :

KLAUS TERFLOTH

WILLI EHMANN

Pour le Gouvernement de la République islamique du Pakistan :

NAIK

ANNEXE À L'ACCORD DE COOPÉRATION FINANCIÈRE DU 29 MAI 1984 ENTRE LE  
GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE  
GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE ISLAMIQUE DU PAKISTAN

1. Liste des biens et services qui peuvent être financés au moyen du prêt conformément au paragraphe 3 de l'article premier de l'Accord du 29 mai 1984 :

- a) Matières premières et matières consommables industrielles et produits semi-finis;
- b) Equipement industriel et machines et outillages agricoles;
- c) Pièces de rechange et pièces détachées de toute nature;
- d) Produits chimiques, notamment engrais, agents phytosanitaires, pesticides, médicaments et colorants.

2. L'importation de produits ne figurant pas sur la présente liste ne peut être financée qu'avec l'accord préalable du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne.

3. L'importation d'articles de luxe et de biens de consommation à usage personnel ainsi que celle de biens et d'installations servant à des fins militaires ne peuvent pas être financées au moyen du prêt.

---